

# DJV - TARIFINFO

## Mehr Geld für Feste und Freie in den Zeitungsredaktionen

**+ 1,5 % ab 01.06.2016**

**+ 1,6 % ab 01.08.2017**

**Erklärungsfrist: 29. Juli 2016**

Dieses Verhandlungsergebnis ist nur unter großen Schwierigkeiten zustande gekommen und es ist kein Grund zum Jubeln. Trotzdem empfehlen es die DJV-Tarifkommission (mehrheitlich) und die ver.di-Tarifkommission zur Annahme.

Positiv ist festzustellen: Es gibt mehr Geld für alle. Es gibt kein Sonderopfer Nord, so wie es der Verlegerverband über vier Runden gefordert hat, sondern die Fläche ist wieder größer geworden. Der Abschluss gilt auch in gleicher Weise für arbeitnehmerähnliche Freie und insbesondere die Pauschalisten.

Der neue Gehaltstarifvertrag für Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen und der Tarifvertrag für die freien arbeitnehmerähnlichen Journalistinnen und Journalisten an Tageszeitungen haben eine Laufzeit von 24 Monaten; sie beginnen rückwirkend zum 1. Januar 2016 und können erstmals zum 31. Dezember 2017 gekündigt werden.

Vereinbart wurde auch, über die Aktualisierung der Urheberrechtsregelungen des 12a-Tarifvertrages zu verhandeln mit dem Ziel, bis zum 31.07.2017 zu einem Ergebnis zu kommen. Die vereinbarten Honorarerhöhungen sind von diesen Verhandlungen unabhängig. Die Urheberrechtsregelungen aus den 80-er Jahren bilden an vielen Stellen die Wirklichkeit nicht mehr ab.

Das Ergebnis Redakteure/freie Journalisten entspricht im Volumen dem Tarifergebnis für die Drucker; zwar hat ver.di für die Drucker 3,8 % erreicht – allerdings bei einer längeren Laufzeit von 29 Monaten. Rechnet man das Druckergebnis auf 24 Monate um, so gibt es eine Gesamtsteigerung von 3,12 %. Angetreten sind die Verleger mit 2,4 % – verteilt auf drei Stufen – á 0,8 %, bei einer Laufzeit von 36 Monaten. Auch in der Abschlussverhandlungsrunde haben sich die Verleger über Stunden nicht bewegt. Sie standen bei 4 % für drei volle Jahre. Die Gewerkschaften haben ihr Ziel nicht erreicht, spürbar über dem Druckabschluss zu landen. Ab Januar 2018 geht es um die nächste Gehaltserhöhung. Der Abschluss wurde nach achtstündigen Verhandlungen erreicht; die meiste Zeit haben die Verleger mit internen Beratungen und Telefonaten mit Dritten verbracht. Denn auch das ist deutlich geworden: Die Verleger gehen weiter von schrumpfenden Märkten und sinkenden Erlösen aus.

Zugegeben, die Zuwächse im Jahresgehalt sind nicht üppig; aber sie sind gleichwohl vorhanden. Wer 2013 im 7. bis 10. Berufsjahr war, hatte 2013 ein Jahresgehalt von 55.825 Euro – verteilt auf 13,75 Gehälter. Er wird in diesem Jahr als Jahresgehalt 58.202 Euro haben; denn in vielen Verlagen wird das



Charlottenstr. 17  
10117 BERLIN

TEL: 030/72 62 79 20

TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: [DJV@DJV.DE](mailto:DJV@DJV.DE)

INTERNET: [WWW.DJV.DE](http://WWW.DJV.DE)

**30. Juni 2016**



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,  
DJV-  
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

# DJV - TARIFINFO



Urlaubsgeld im Juni ausgezahlt und da die Erhöhung ab Juni 2016 vereinbart wurde, muss auch in diesem Fall das Urlaubsgeld neu berechnet werden. Auch wer in diesem Jahr nur 13,5 Gehälter erhält, weil er 2014 sofort mehr verlor, hat mit einem Jahresgehalt von 57.879 Euro in diesem Jahr rund 2.000 Euro pro Jahr mehr, als er 2013 hatte.

Die Inflationsrate wird in diesen drei Jahren vermutlich insgesamt bei 1,5 % liegen (0,9 % + 0,3 % + 0,3 % Prognose 2016).

Der BDZV war nur durch die Warnstreiks zu bewegen. Allen Aktiven Dank dafür, ohne die Streiks wäre noch weniger möglich gewesen!

Wie üblich ist eine Erklärungsfrist vereinbart worden. Wenn der DJV-Gesamtvorstand gegen die Annahme des Verhandlungsergebnisses votiert, muss dies dem BDZV bis zum 29. Juli mitgeteilt werden.

Bonn, 30. Juni 2016  
Redaktion: Gerda Theile

Anhang: Tariftabellen

Charlottenstr. 17  
10117 BERLIN  
TEL: 030/72 62 79 20  
TELEFAX 030/726 27 92 13  
E-MAIL: [DJV@DJV.DE](mailto:DJV@DJV.DE)  
INTERNET: [WWW.DJV.DE](http://WWW.DJV.DE)

**30. Juni 2016**



V.i.S.d.P.:

KAJO DÖHRING,  
DJV-  
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER